

**Protokoll der Sitzung des Studentischen Konvents  
der Julius-Maximilians-Universität Würzburg  
am 16.11.2022**



**Sitzungsleitung:** Ingo Heide  
**Protokoll:** Felix Schmitt, Lars Kiesevalter  
**Datum:** 16.11.2022  
**Beginn der Sitzung:** 19:20 Uhr  
**Ort der Sitzung:** Raum 00.108 (Helmut-Pabel-Hörsaal), Josef-Martin-Weg 64, Campus Hubland Nord, 97074 Würzburg

### **Anwesende Mitglieder:**

Johanna Rauch, Marco Stiegelbauer, Alice Morgenstern bis 22:17 (Stimmrechtsübertragung ab 22:17), Lars Kiesewalter, Clara Betsch, Sebastian Göpfert, Kilian Werner bis 21:30, Vasil Alistarov, Luca Rehberger, Christina Zeißlein, Paul Beyer, Marcus Cicero, Adrian Eitschberger, Jonas Kohl, Felix Schmitt, Larissa Adolf, Peter Maximilian Auschel, Stella Gaus, Ingo Heide, ab 20:13 Michael Kreuzer (Stimmrechtsübertragung bis 22:00), Pia May, Henry Mörtel, Florentine Zimmermann (Stimmrechtsübertragung), Haba El-Said (Stimmrechtsübertragung), Karl Tilman Heygendorff (Stimmrechtsübertragung ab 20:19), Daniel Janke (Stimmrechtsübertragung), Lisa Krause (Stimmrechtsübertragung), Selina Mutzbauer, Kathrin Schäffler, Phillip-Daniel Schmoll, Carina Schnalzger (Stimmrechtsübertragung), Lennart Schultze-Mosgau (Stimmrechtsübertragung), ab 20:01 Michelle Teutsch, ab 20:35 Naomi Kroth bis 22:00 (Stimmrechtsübertragung ab 22:00)

### **Gäste:**

Joshua Wittmann, Jan Pfadenhauer, Ansgar Lemke, Matthias Frerichs, Konstantin Kondic

### **Abwesende Mitglieder:**

Andrea Roso, Jan-Lennert Bee, Jakob Weilbach, Annika Huber, Felix Konrad, Emilia Rosatti, Sarra Sassi, Anna Schlömer,

## **Inhaltsverzeichnis**

<b>TOP 1: Formalia</b>	<b>3</b>
1.1 Festlegung der Protokollant:innen . . . . .	3
1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit . . . . .	3
1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung . . . . .	3
1.4 Genehmigung der Protokolle aus der vorherigen Amtszeit . . . . .	3
1.5 Genehmigung der Tagesordnung . . . . .	3
<b>TOP 2: Berichte</b>	<b>3</b>
2.1 Bericht der Vorsitzenden . . . . .	3
2.2 Bericht des SSR und seiner Arbeitskreise . . . . .	4
2.3 Bericht aus den Kommissionen . . . . .	5
2.4 Bericht aus dem Senat (Sitzung vom 25.10.2022) . . . . .	6
<b>TOP 3: Wahl der Vertreter:innen für das 6er-Gremium</b>	<b>7</b>
<b>TOP 4: Grundordnung</b>	<b>7</b>
4.1 Rekapitulation Infoveranstaltung . . . . .	7
4.2 Besetzung des Ausschusses Grundordnung . . . . .	7
4.3 Diskussion des aktuellen Standes . . . . .	7
<b>TOP 5: Besetzung des Ausschusses Systemreakkreditierung</b>	<b>8</b>
<b>TOP 6: Nachbesprechung Erstimesse</b>	<b>8</b>
<b>TOP 7: Anträge</b>	<b>8</b>
7.1 Currywurst, Schnitzel & Bier in der Mensa, das gönn ich mir! . . . . .	9
7.2 Überall lernen, nur nicht daheim – mehr Lernarbeitsplätze während der Klausurenphase	9
7.3 Bier vor Vier – Getränkeangebot in den Mensen erweitern . . . . .	9
7.4 Korrektur Bezeichnung “Studentischer Sprecher*innenrat” . . . . .	9
<b>TOP 8: Verschiedenes</b>	<b>9</b>

## **TOP 1: Formalia**

### **1.1 Festlegung der Protokollant:innen**

Das Protokoll führen Lars Kiesewalter, Adrian Eitschberger und Felix Schmitt.

### **1.2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

Mit 32 Anwesenden ist die Beschlussfähigkeit des Konvents hergestellt.

### **1.3 Genehmigung des Protokolls der vergangenen Sitzung**

Entfällt, da Dokumente nicht vorliegen.

### **1.4 Genehmigung der Protokolle aus der vorherigen Amtszeit**

Entfällt, da Dokumente nicht vorliegen.

### **1.5 Genehmigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 2: Berichte**

### **2.1 Bericht der Vorsitzenden**

#### **Mailingliste**

Es wurden bzgl. der Benennung der Mailingliste Bedenken an uns herangetragen, die wir diskutieren möchten. Sie sollen hier schonmal im Vorfeld kurz umrissen werden, die Diskussion ist aber sachgemäß erst für die Sitzung vorgesehen. Die Vorsitzenden haben sich für dieses Jahr entschieden die Mailingliste der Konventsmitglieder umzubenennen und die Jahreszahlen rauszunehmen (studentischer.konvent@lists.uni-wuerzburg.de). Ziel war es, dass nicht jedes Jahr eine neue Liste angelegt, sondern diese kontinuierlich bestehen könnte und lediglich von den Vorsitzenden aktualisiert werden müsste. Problematisch könnte dies jedoch insb. in zweierlei Hinsicht sein:

1. In der Übergangszeit des Gremiums, in der der alte Konvent noch im Amt ist, während der neue bereits gewählt wurde und sich auch schon auf die erste ordentliche Sitzung vorbereitet, werden Infos an beide Gremien versandt, die eigentlich nur eine der beiden Gruppen angeht oder interessiert.
2. Haben Mitglieder der Liste Zugriff auf das Archiv der Liste. Darunter fallen alle Mails und Anhänge, die darüber versandt wurden. Das kann in der Hinsicht problematisch sein, als dass ggf. Dokumenten im Vertrauen auf die aktuellen Amtstragenden versandt wurden, aber (explizit) nicht, um sie allen Gremienmitgliedern in der Zukunft in genau der Form zur Verfügung zu stellen. Schließlich kann man sich nicht sicher sein, was damit passieren könnte.

Der Vorteil einer einheitlichen Mail, auch für Gäste des Konvents, wird erläutert.

Mehrfach werden Bedenken über die versehentliche Preisgabe vertraulich gesendeter Informationen geäußert.

Henry erklärt, dass der Arbeitsaufwand zur Verwaltung sinken würde. Weiterhin weist er auf die Hochschulöffentlichkeit des Konvents hin; das Argument der ungewollten Zugriffe auf alte Informationen ent-falle somit.

Eine Abstimmung zur Beibehaltung der neuen Listenbenennung wird angenommen (Dafür: 22; Dagegen: 4; Enthaltung: 6)

### **Sitzungsort**

Ingo erklärt den eigentlichen Plan, die Sitzung in der neuen Universität abzuhalten, welcher in den letzten Tagen fehlschlug. Allgemein gibt es auch in Fachschaften Probleme, Räume zu bekommen. Studentischen Gremien steht ein Raum zum Tag zu.

Felix fügt hinzu, dass dies am Sanderring öfters vorkomme, die WiWi-Fachschaft hat keinen 24/7-Gebäudezugang.

Ingo fragt in die Runde, ob es Fachschaften gibt, die nicht durchgehend Zugang zu ihrem Zimmer haben: Adrian meldet sich für die Fachschaft Jura, nur aus der Medizin ist niemand anwesend.

Es wird darauf hingewiesen, dass eine Zusage des Kanzlers zur Ermöglichung insbesondere von Raumbuchungen vorliegt.

### **Infoveranstaltung**

Letzte Woche fand am Dienstag eine Infoveranstaltung im Sinne eines "Crashkurses" zur Grundordnung statt. Leider haben wir ihn erst sehr spät angekündigt, aber wir haben uns sehr über die online Zuge-schalteten und die in Präsenz Anwesenden gefreut! Ingo hatte eigentlich geplant die Folien noch zu überarbeiten und Erklärungen beizufügen, ist nur bisher leider nicht dazu gekommen. Besteht daran weiter Interesse?

### **Besuch der Fachschaften & Hochschulgruppen**

Die Vorsitzenden würden gerne die Fachschaften und Hochschulgruppen in den nächsten Monaten besuchen, um sich kennenzulernen. Dazu sammeln wir gerade weiter die Sitzungstermine. Tragt euch bitte in [dieses Pad](#) ein.

Der SSR und FSR möchten auch gerne die Fachschaften kennenlernen.

## **2.2 Bericht des SSR und seiner Arbeitskreise**

### **Unileitung**

Die Umbenennung ist mittlerweile in die Grundordnung der Universität mit aufgenommen worden. Der Konvent heißt ab 01.01. Studierendenparlament. Der SSR ist der Studentische Sprecher:innenrat.

### **Anträge aus dem Konvent**

Der Antrag zu den Campustüten wird beim nächsten Treffen mit dem Studentenwerk angesprochen. Umbenennung siehe oben. Es wurde eine Pressemitteilung zur Solidarisierung mit den Studierenden im Iran verfasst.

## Eigene Arbeit

- Wir haben ab jetzt ein Awarenesskonzept für unsere Veranstaltungen. Dies wird mit der Zeit noch ergänzt. Solltet ihr ein solches Konzept haben, bitte gerne an uns weiterleiten. Selina Mutzbauer wäre die Ansprechpartnerin.
- Apropos Veranstaltungen: Die Mensa-Party und die Ersti-Messe sind gut verlaufen und sind gut angekommen unter den Studierenden. Klima-Slam hat trotz Kurzfristigkeit auch sehr gut geklappt. Wenn ihr Lust habt sowas selber mal zu organisieren, meldet euch!
- Planung zukünftige Veranstaltungen: Es wird eine zweite Mensa-Party in der Posthalle geben und die Planung für die Campuslichter beginnt auch demnächst
- Wir unterstützen ein paar WiWis Studis bei der Planung eines Fußball Turniers namens UniCup. Ist aber noch in der Anfangsphase.
- Auf der Webseite wird gerade einiges modernisiert. Wir haben einen Kummerkasten aufgebaut. Wir versuchen das ganze etwas übersichtlicher zu machen.
- Die Mensa befindet sich in den letzten Zügen der Renovierung. Die StuV bekommt wieder ein eigenes kleines Büro. Die Sekretärinnen freuen sich schon. Wer Lust hat sich bei der Führung anzuschließen, kann sich gerne bei uns melden. Die findet am 29.11.2022 um 9 Uhr statt.
- Die MoMa bekommt eine Rubrik "Neues aus der StuV", um mehr Aufmerksamkeit auf unsere Arbeit zu richten. Hier sollen einfach kurz die wichtigsten Punkte der Woche angesprochen werden. (Die genauen Details sind noch in Erarbeitung, aber FSR und Konvent bekommen jeweils am nächsten Montag nach stattfinden einen Platz)
- Treffen mit Politik ist in Planung. Freie Wähler und FDP sind zuerst dran. Zuerst Freie Wähler, FDP im neuen Jahr. (Falls ihr Themen habt, gerne an uns weitergeben)
- Am Samstag war Kundgebung des DGB. Wir waren auf der Bühne und mit einem Stand präsent. Ist schon krass, dass 30% aller Studis unter der Armutsgrenze leben.
- Wir gehen am 17.11. zur Stadtratssitzung. Hier wird entschieden ob die Posthalle bis sie 2024/25 in eine neue Location kommt (Glaskeil in Lengfeld, [Location](#)) eine Überbrückungshilfe bekommt. Hierzu wurde eine Stellungnahme an den Stadtrat geschickt.
- Es gibt eine Initiative zum Protest gegen die Ausbaumittelkürzungen. Hier sollen eine Pressemitteilung und ein offener Brief entstehen. Beteiligt sind unter anderem die GEW und Bund demokratischer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler / BdWi. Pressemitteilung geht am 17.11 raus. Hierzu gibt es Infostände. Offener Brief ist noch im Entstehen.
- Anschaffungen: Wir bekommen ein neues Schlagzeug für das Students House. Das wird besonders für Bands und Campuslichter gebraucht.

Bitte des Vertreters des RCDS um Klarstellung zur Angelegenheit "Mahnung bei der Ersti-Messe" -> Verschoben auf entsprechenden TOP

## 2.3 Bericht aus den Kommissionen

### Haushaltskommission

Daniel berichtet, dass am 10. November die Sitzung der Haushaltskommission stattfand. Zunächst wurde über die neuen Leitlinien der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) für Programmpauschalen ab 2023 gesprochen. Diese wurden infolge einer Prüfung durch den Bundesrechnungshof und einer Aufforderung des Rechnungsprüfungsausschusses des Deutschen Bundestages nötig. Die Änderung betrifft auch die Projektpauschale des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) da hier die gleichen Prüfbehörden vorhanden sind, wie bei der DFG. Es ist daher davon auszugehen, dass nach einer Prüfung die gleichen Monita vorgetragen werden. Daher ändert man es gleich für beides. Die Pauschalen dienen dazu vorhabensfremde Zusatzkosten für die Einrichtung z.B. zusätzliche Nutzung der Zentralverwaltung, der Universitätsbibliothek oder des Rechenzentrums zu finanzieren. Die Pauschalen sollen zukünftig zentral vereinnahmt werden und nicht mehr direkt an die Fakultäten und Projektleiter:innen weitergeleitet werden. Durch Umschichtungen anderer Mittel soll sich de facto aber nichts ändern. Die Leitlinien wurden der Universitätsleitung zum Beschluss empfohlen. Anschließend wurde über die Änderungen im Finanzbereich infolge der Novelle des Hochschulgesetzes informiert. Danach wurde ein

Antrag eines Mitglieds der Kommission auf Anhebung der Zuschüsse für Exkursionen diskutiert. Bisher werden Studierende bei Exkursionen pro Übernachtung mit bis zu 30 Euro und pro Tag für Verpflegung mit bis zu 12 Euro unterstützt. Beantragt wurde eine Erhöhung pro Übernachtung auf 40 Euro und für die Verpflegung auf 20 Euro. Die Verwaltung stellte dar, dass bei einer Bezuschussung zur Verpflegung von mehr als 14 Euro pro Tag das Ganze steuerpflichtig werden würde und dies die Universität so es irgendwie möglich ist vermeiden möchte. Die beantragte Erhöhung der Unterstützung für die Übernachtung hält sie dagegen sogar noch für zu gering. Nach kurzer Diskussion einigte man sich einstimmig darauf die Bezuschussung pro Übernachtung auf bis zu 60 Euro zu erhöhen und die Bezuschussung für die Verpflegung pro Tag unverändert zu lassen. Abschließend wurden noch die Entwicklungen der Rücklagen der Lehrstühle seit 2016 auf Antrag von Daniel dargestellt. 2016 beschloss die Haushaltskommission die Lehrstühle aufzufordern ihre Rücklagen abzubauen, um einen Einzug dieser Rücklagen durch das Finanzministerium vorzubeugen. Die Übersicht zeigte, dass 2017 die Rücklagen deutlich zurückgingen. Seither wachsen sie mit Schwankungen wieder an. Für den Zeitraum 2016 bis 2022 ist ein Rückgang der Rücklagen um rund 30 Prozent festzustellen.

## **PfQ**

Daniel berichtet weiter, dass die nächste Sitzung der Präsidialkommission für Qualität in Studium und Lehre (PfQ) am 23. November angesetzt ist. Als Tagesordnungspunkte sind vorgesehen: Berichte, Akkreditierung von Studiengängen der Geographie – Bachelor-Studiengang Geographie Teilzeit mit 75 ECTS-Punkten, Akkreditierung von Studiengängen der Anglistik/Amerikanistik – Auflagenerfüllung, Akkreditierung des Bachelor-Studiengangs Künstliche Intelligenz und Data Science – Einwände der Informatik gegen die Akkreditierungsentscheidung und Systemreakkreditierung.

## **2.4 Bericht aus dem Senat (Sitzung vom 25.10.2022)**

Es ist nichts außergewöhnliches passiert. Die Kommission für wissenschaftliches Fehlverhalten wurde bzgl. eines offenen Postens nachbesetzt.

Für die KIS hat Fr. Mölter den Jahresbericht 2021 gehalten:

Seit Corona haben Fälle mit chronischen Erkrankungen, insb. psychischer Erkrankungen, zugenommen. KIS hat im kommenden Jahr 15-jähriges Jubiläum. Aktuell wird das alte Büro der KIS barrierefrei ausgebaut. Die Uni Würzburg ist in diesem Bereich mit der KIS bayernweit führend. Ca. 11 % der Studierenden sind erfasst.

Es wurde die neue Ordnung des Chinakompetenzzentrums verabschiedet. Ein\*e Studierende\*r wird dort im Vorstand vertreten sein; dieser wird durch die Mitgliederversammlung des Zentrums ernannt.

Änderungen in folgenden Studiengängen:

- Master Biowissenschaften
- Bachelor/Master Anglistik/Amerikanistik
- Lehramtsstudienfach Englisch
- Bachelor Biologie
- Lehramt Russisch
- Master Mathematische Physik

Folgende Berufungslisten wurden beschlossen:

- Professur Innere Medizin
- Professur Mathematik IV

Diskussion zur Grundordnung: Es wurde grob schon einmal diskutiert, welche Punkte nochmal ausführlicher diskutiert werden müssen. Diese drei Dinge sollen im ersten Durchlauf diskutiert werden:

- Wahl des Präsidenten: öffentliche Vorstellung der Kandidat:innen; UL denkt, dass es nur in einem kleinen Kreis geschehen soll

- Dekan:innen und Fakultätsräte werden auf drei Jahre gewählt; BayHIG gibt min. zwei Jahre vor. UL schätzt Kontinuität bei den Dekan:innen; einige Dekan:innen gaben sich dagegen gestellt, ca. 50 %
- bei Wahlen ist es eine Hürde, eine geheime Abstimmung zu beantragen; geheime Abstimmung soll bei Personalangelegenheiten die Regel werden

Es folgte dann noch eine rege Diskussion über die genannten Punkte.

Ergänzt wird, dass die Uni-Frauenbeauftragte bei betreffenden Themen im Unirat stimmberechtigt werden soll, wofür allerdings eine längere Prüfung und Beantragung nötig sein wird.

Ingo fügt an, dass bei öffentlicher Diskussion auch von studentischer Seite aus besser Druck ausgeübt werden kann.

Henry erklärt: Wie in der vorgehenden Konventssitzung besprochen, wird bezüglich der Umbenennung zweigleisig gefahren; die (potentielle) Umbenennung in AStA wird im zweiten Grundordnungs-Maßnahmenpaket im kommenden Jahr angestrebt, da zum 01.01.23 wichtige Hürden hierzu entfallen.

## **TOP 3: Wahl der Vertreter:innen für das 6er-Gremium**

Das Gremium verteilt den zentralen Teil der Studienzuschüsse und ist mit drei studentischen Vertretern besetzt. Die drei Bewerbungen von Marie-Luise Mühlbacher, Henry Mörtl und Pia May werden nach kurzer Vorstellung der verhinderten Marie-Luise einstimmig angenommen. Als Nachrücker für die eventuelle Nichtannahme der Wahl von Marie-Luise wird einstimmig Paul Beyer gewählt.

## **TOP 4: Grundordnung**

### **4.1 Rekapitulation Infoveranstaltung**

Ingo führt mit einer Zusammenfassung des Inhaltes der Infoveranstaltung in das Selbstverwaltungsrecht der Universität ein. Insbesondere gibt er einen Überblick zur Grundordnung, die als "Verfassung" der Universität gesehen werden kann. Sie enthält sowohl die strukturelle Organisation als auch Grundsätze zu Wahlen und Berufungen.

### **4.2 Besetzung des Ausschusses Grundordnung**

Für den Ausschuss Grundordnung stehen zur Wahl: Marco Stiegelbauer, Phillip-Daniel Schmall, Henry Mörtl, Michael Kreuzer, Stella Gaus, Lars Kiesevalter und Daniel Janke. Die Bewerbungen werden einstimmig angenommen.

Der Ausschuss muss im Toskana-Saal tagen. (Nachtrag des Protokollanten: war das ernst gemeint?)

### **4.3 Diskussion des aktuellen Standes**

Weitere wichtige Änderungen: - Promovierende und Habilitierende sind nun Teil der wissenschaftlichen Mitarbeiter; sie wurden vorher zur Gruppe der Studierenden gezählt. - PSE sind nun Teil der Erweiterten Universitätsleitung. - Eine Unvereinbarkeit der Vorsitze von PfQ und KSuL wurde beschlossen. - Die Amtszeit von Dekan:innen beträgt nun 3 Jahre. - Anmerkung zur Gleichstellung von Frauen in der Wissenschaft: In der GO ist nur die Gleichstellung von Frauen festgehalten. Hier sind aber auch die Vorgaben des Hochschulgesetzes zu beachten. - Die Frauenbeauftragte ist zuständig für die Vermeidung von Nachteilen von Wissenschaftlichen Mitarbeiterinnen.

Ein Stimmungsbild zur nochmaligen Aufbereitung der GO als Infoveranstaltung fällt positiv aus.

## **TOP 5: Besetzung des Ausschusses Systemreakkreditierung**

Die grundsätzlichen Vorteile von Akreditierungssystemen zur systematischen Verbesserung der Lehre werden erläutert. An der JMU ist die Präsidialkommission für Qualitätsmanagement das zentrale Akkreditierungsgremium. Bei Prüfung dieses Gremiums durch externe Prüfer liegt eine Systemreakkreditierung vor. Hierbei sollten auch Studierende Stellungnahmen abgeben, passend ist der Ausschuss für Systemreakkreditierung.

Henry merkt an, dass ein Vertreter pro Fakultät anwesend sein sollte.

Zur Wahl stehen Peter Maximilian Auschel, Marcus Cicero, Ingo Heide, Daniel Janke, Jonas Kohl, Konstantin Kondic, Pia May und Henry Mörtl. Die oben genannten werden einstimmig gewählt.

## **TOP 6: Nachbesprechung Erstimesse**

Zunächst wird der Sachverhalt um den Stand des RCDS auf der Ersti-Messe erläutert: Mitglieder des RCDS haben Sticker der GHG sinnentstellend verbastelt und diese daraufhi auf Instagram in diversen Storys öffentlich gemacht.

In einer darauffolgenden Stellungnahme betonen Vertreter des RCDS, dass Hochschulgruppen mit politischer (auch satirischer) Konfrontation umgehen können müssen; außerdem sei die GHG als solche nie diffamiert worden, es sei lediglich Kritik an den auf den Stickern ausgedrückten Meinungen dargestellt worden.

Stella entgegnet, dass die GHG entgegen der Darstellung des RCDS sehr wohl diffamiert worden sei, das gezeigte Verhalten sei übergriffig gewesen.

Marco fügt hinzu, dass der RCDS schön öfter in ähnlicher Weise negativ aufgefallen wäre.

Larissa stellt fest, dass die Sticker-Aktion dem studentischen, informativen Charakter der Ersti-Messe nicht gerecht werde.

Marcus wirft ein, dass bei einem erneuten Zwischenfall über einen Ausschluss des RCDS von derartigen Veranstaltungen nachgedacht werden könnte.

Die Vertreter des RCDS sichern zu, in der Zukunft keine Sticker anderer Hochschulgruppen zu verunglimpfen. Man sehe sich allerdings von den anderen Hochschulgruppen ausgegrenzt.

Es folgt eine kurze Diskussion darüber, wie politisch bzw. informativ die Ersti-Messe in Zukunft sein sollte.

Von den RCDS-Vertretern wird infrage gestellt, ob SSR-Mitglieder zur Konfrontation mit dem Sachverhalt bzw. zur Androhung eines Platzverweises berechtigt sind, wie es im Rahmen der Ersti-Messe der Fall war.

Stella erklärt, dass der SSR für die Vermittlung zuständig ist, eine vernünftige Diskussion aber nur ohne Lächerlichmachen über die Vertreter schon beim Gesprächersuchen entstehen kann.

Marco ergänzt, dass der RCDS aufgrund der Vorkommnisse in der Vergangenheit die Gegebenheiten auf der Ersti-Messe gekannt haben muss.

Ingo bedankt sich bei allen Seiten dafür, dass ein Gespräch zustande gekommen ist. Er betont, dass das Ziel derartiger Aussprachen ein kollegiales Miteinander sei.

## **TOP 7: Anträge**

Selina beantragt für die LHG, beide ihrer Anträge zu vertagen. Dies wird einstimmig angenommen.



## **7.1 Currywurst, Schnitzel & Bier in der Mensa, das gönn ich mir!**

Da sowohl der Antragssteller unbekannt als auch der Antrag als solcher gemäß nachgereichter Begründung aus Neugierde gestellt und nicht ernst gemeint war, wird der Antrag ohne Abstimmung verworfen.

## **7.2 Überall lernen, nur nicht daheim – mehr Lernarbeitsplätze während der Klausurenphase**

Der Antrag wird auf Antrag der Antragstellerin vertagt.

## **7.3 Bier vor Vier – Getränkeangebot in den Mensen erweitern**

Der Antrag wird auf Antrag der Antragstellerin vertagt.

## **7.4 Korrektur Bezeichnung “Studentischer Sprecher\*innenrat”**

Der Initiativantrag von Stella Gaus wird von mehr als fünf anwesenden Konventsmitgliedern unterstützt und somit zugelassen.

Es folgt eine kurze Diskussion über die Sinnhaftigkeit des Initiativantrages noch in dieser Sitzung, in deren Verlauf Bedenken über die Kurzfristigkeit des Sachverhalts aufgrund der kommenden, ersten Grundordnungsänderung geäußert werden. Eine Vertagung des Antrages würde unweigerlich zur Nichtbeachtung des Inhaltes für die erste Grundordnungsänderung führen.

Nachdem die Antragstellerin ihren Antrag vorgestellt hat, zeichnet sich in knapper Debatte über die Vorteile verschiedener Genderformulierungen für Menschen, die auf Text-to-speech-Systeme angewiesen sind, eine breite Mehrheit für die Änderung ab. Nach Abstimmung wird der Antrag einstimmig angenommen.

Es werden keine weiteren Initiativanträge eingebracht.

## **TOP 8: Verschiedenes**

Am kommenden Wochenende findet eine studentische Konferenz in Lübeck statt, an der auch online teilgenommen werden kann: <https://www.th-luebeck.de/daad2022>

In den Fachschaften könnte/müsste mehr Werbung für konventsexterne Beteiligung an selbigem gemacht werden.

Für die nächste Konventssitzung soll aufgrund der unglücklichen Lage Freitag abends ein Alternativtermin gefunden werden. Ingo wird hierzu sowie über die T-Shirt-Thematik per Mail informieren.

**Ingo Heide schließt die Sitzung um 23:02 Uhr.**